

Aus dem Gemeinderat Roeser

Neuer Bebauungsplan steht

Klares Nein zur Schließung des Polizeikommissariats

VON RAYMOND SCHMIT

Der überarbeitete Bebauungsplan der Gemeinde Roeser ist unter Dach und Fach. Am Montag wurde er mit den Stimmen der LSAP/CSV-Mehrheit und der Grünen gutgeheißen. Die DP und der Unabhängige Pierre Schumacher stimmten dagegen.

Bürgermeister Tom Jungen (LSAP) erinnerte daran, dass der Entwurf für den neuen Flächennutzungsplan (PAG) am 9. November 2015 in die Prozeduren ging. Parallel dazu gab es eine öffentliche Befragung. 199 Beanstandungen bzw. Verbesserungsvorschläge wurden von Bürgern eingereicht.

Tom Jungen schloss nicht aus, dass es nach einer Versuchsphase von einem Jahr zu Nachbesserungen kommen wird. Er versicherte, dass auch einem Großteil der Verbesserungsvorschläge der Ein-



Der Gemeinderat sprach sich einstimmig gegen die Schließung des Polizeikommissariats in Roeser aus.
(FOTO: RAYMOND SCHMIT)

wohner in der definitiven Fassung Rechnung getragen wurde. Er gab sich überzeugt, dass die neuen Bestimmungen ein kontrolliertes Wachstum der Gemeinde ermög-

lichen werden. Durch die verschiedenen Maßnahmen sei eine maximale Bevölkerungszunahme von 5,7 Prozent, also etwas mehr als die Hälfte der vorgesehenen

zehn Prozent, für eine Periode von zwölf Jahren möglich.

Eugène Berger (DP) sprach sich für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde aus. Er erklärte, dass seine Partei für die Schaffung von neuem Wohnraum in einem verträglichen Maße eintrete. Auch sprach er sich gegen ein ungehemmtes Wachsen der Gemeinde und eine Erweiterung des Bebauungsplans im Bereich „Hieschterbiérg“ aus und begründete damit die Ablehnung seiner Partei.

Gegen die Neufassung sprach sich auch Pierre Schumacher (unabhängig) aus. Er hätte sich eine stärkere Bürgerbeteiligung gewünscht. Erny Strecker (CSV) hingegen begrüßte die Transparenz bei der PAG-Ausarbeitung.

Für Nadine Brix (Déi Gréng) zeichnet sich die Neufassung des PAG dadurch aus, dass die Einwände der Bürger zu einem großen Teil berücksichtigt wurden.

Sie sprach sich u.a. für die Schaffung von Pufferzonen gegenüber der Autobahn aus. Jean-Paul Reiter (LSAP) gab sich überzeugt, dass hier die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Gegen Schließung des Polizeikommissariats

Eine Resolution über die Territorialreform der Polizei wurde einstimmig angenommen. Die angekündigte Reform, so Tom Jungen, betreffe nicht nur Roeser, sondern auch die Nachbargemeinden Frisingen und Weiler-la-Tour. Zwar erkenne man die Notwendigkeit von Neuerungen bei der Polizei an, man sei aber gegen eine völlige Schließung des Kommissariats in Roeser. So dass vorgeschlagen wurde, während einer Testphase von zwei Jahren eine engere Zusammenarbeit zwischen den Dienststellen Bettendorf und Roeser anzustreben. (rsd)

Reckingen will einsteigen

Tice-Beitritt in Erwägung gestellt

Reckingen/Mess. Die sechs Ortschaften der Gemeinde sollen im Stundentakt mit Esch/Alzette dank Tice-Buslinien verbunden werden. Dieses Ziel hat Bürgermeister Carlo Muller während der vergangenen Gemeinderatssitzung angekündigt.

Möglich wird dies unter der Bedingung, dass die kleine Landgemeinde dem Interkommunalen Gemeindesyndikat Tice beitritt. Da aber die Gemeinde Reckingen/Mess den Beitrag und die Kosten im Alleingang nicht schultern könne, wird diese Entscheidung von einem entsprechenden Zusammenschluss mit der Monnericher Gemeinde im Tice-Syndikat abhängig gemacht.

■ **Schulorganisation.** Im Gegensatz zu früheren Jahren wurde die diesjährige Schulorganisation ohne Diskussion verabschiedet.

Schulschöffe Christian Tolksdorf zufolge wurden im Einvernehmen mit dem Lehrpersonal die Kinder, die in den Zyklen 4.1 und 4.2 eingeschrieben sind, auf drei Klassen gleichmäßig verteilt. In

jeder dieser Klassen nehmen Kinder sowohl am Unterricht des Zyklus 4.1 wie des Zyklus 4.2 teil. Mit dieser Aufteilung wurde verhindert, dass je nach Studienjahr die eine Klasse unterbesetzt und die andere überbesetzt wäre.

Im „Précoce“ sind 22 Schüler in einer Klasse, im Zyklus 1 wird es drei Klassen mit insgesamt 47 Schülern geben. Im Zyklus 2.1 und 2.2 sind je zwei Klassen mit 24 bzw. 29 Schülern vorgesehen. Im Zyklus 3.1 und 3.2 sind auch je zwei Klassen mit 24 bzw. 26 Schülern geplant. Im Zyklus 4 werden insgesamt 50 Schüler auf drei Klassen aufgeteilt.

■ **„Wicki Beach“.** Immer wieder gibt es Reklamationen wegen der anrollenden und parkenden Blechlawine am Wochenende. Um dem entgegenzuwirken, werden in unmittelbarer Nähe dieses beliebten Kaffeehauses in Wickringen an jenen Sonntagen entsprechende Verkehrseinschränkungen erlassen die es der Polizei erlauben werden, Falschparker abzuschleppen. (B.R.)

Mit dem Tice-Bus zur Busspur auf der A4?

Konnten vor noch nicht allzu langer Zeit die Einwohner aus der Schlafgemeinde Reckingen/Mess den Arbeitsplatz in der Hauptstadt über die Escher Autobahn innerhalb einer Viertelstunde erreichen, so muss heute an vielen Werktagen für dieselbe Strecke bis zu einer Stunde in Kauf genommen werden.

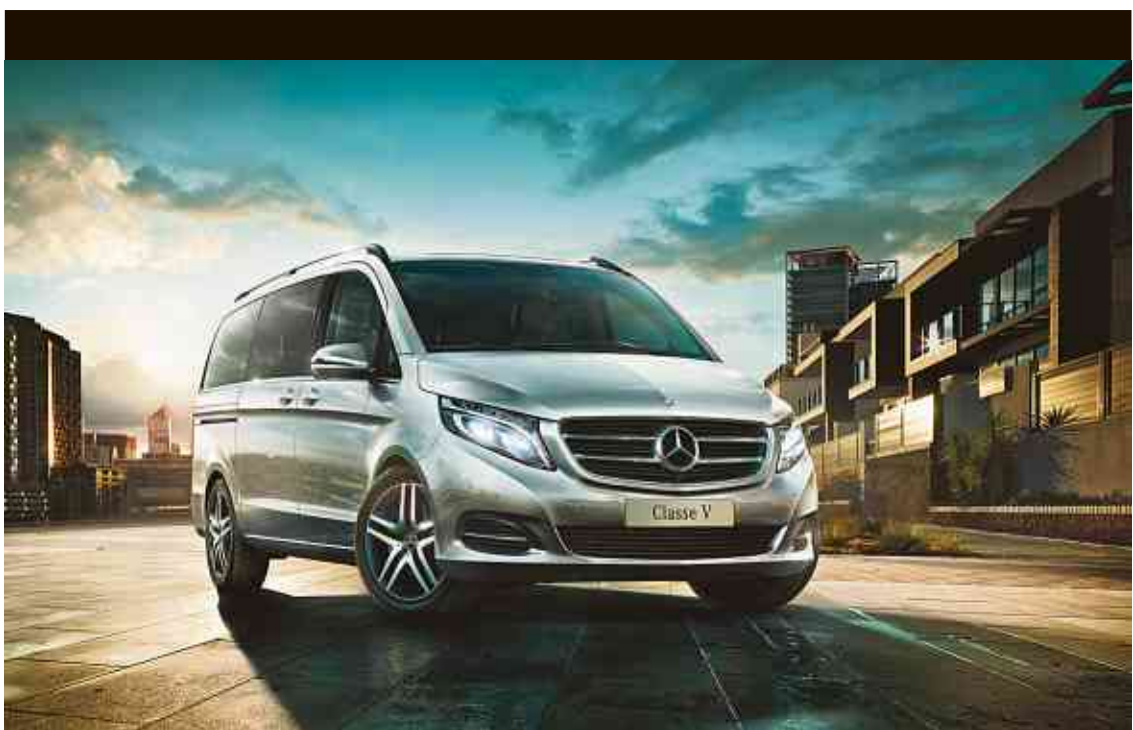
An manchen Werktagen reihen sich die Autos Stoßstange an Stoßstange von Raemerich bis Hollerich. Mit der Fertigstellung der „Liaison Micheville“ von Belval bis zur A30 in Frankreich dürfte die Wartezeit auf der Escher Autobahn weiter zunehmen.

Ende 2016 wird diese von Belval bis Tiercelet eröffnet, und das letzte verbleibende Verbindungsstück bis zur A30 in Frankreich ist in Planung (die A30 verbindet Thionville mit Longwy).

Mittelfristig dürfte die von Bürgermeister Carlo Muller in Aussicht gestellte Tice-Busverbindung (siehe Artikel oben) bis nach Steinbrücken mit Anschluss an Esch/Alzette eine Lösung für die Reckinger Einwohner bringen.

Allerdings unter der Bedingung, dass auch die von Nachhaltigkeitsminister François Bausch geplante Busspur auf der Escher Autobahn bis zur geplanten Anschlussstelle des Tram Cloche d'Or verwirklicht ist. Und dass der Umstieg von Tice auf die RGTR-Linie vorgesehen wird.

Im Rahmen der Bauarbeiten an der neuen Tankstelle längs der Autobahn bei Leudelingen wird diese Busspur übrigens direkt mitgebaut. Auch ist sie geplant beim Bau des neuen Verteilers Steinbrücken nächstes Jahr. (B.R.)



Quand espace rime avec économies.

Les astres sont favorables à tous ceux qui sont à la recherche d'espace à des conditions exceptionnelles. Vous avez maintenant le choix parmi 30 modèles Classe V immédiatement disponibles et parfaitement équipés. Et cerise sur le gâteau : vous pouvez économiser jusqu'à 15 000 €. Toutefois, n'hésitez pas trop longtemps, l'offre n'étant valable que jusqu'au 30 juin 2016.

Contactez votre partenaire Mercedes-Benz sur place ou appelez-nous au + 352 40801-656.

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Avantage prix jusqu'à
15.000 €

Mercedes-Benz Leudelage
3, rue Nicolas Brosius
L-3372 Leudelage

Mercedes-Benz Centre
45, rue de Bouillon
L-1248 Luxembourg

Mercedes-Benz Esch
190, route de Belvaux
L-4026 Esch/Alzette

Garage Jean Wagner
17, rue de l'Industrie
L-9250 Diekirch